

Hygienekonzept

Betriebsstätte Schäferei

Die Lebenshilfe Werkstätten Gera gGmbH, als verantwortungsvoller Arbeitgeber hat zum Schutz aller Mitarbeiter und des Personals für jede Betriebsstätte ein Hygienekonzept erarbeitet. Es ist unser Anliegen jede weitere Ausbreitung und Infektionsketten zu unterbrechen. Dieses Hygienekonzept gilt als Ergänzung an die schon bestehenden Hygienepläne und den Arbeitsschutzstandards Corona der Lebenshilfe.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de



INHALT

- 1 Grundsätzliches**
- 2 Räumliche Planungen**
- 3 Personelle Planungen**
- 4 Flächenhygiene**
- 5 Individuelle Hygiene**
- 6 Pausen- und Mittagszeiten**
- 7 Fahrdienste**
- 8 Zutritt zu Gebäuden**
- 9 Arbeitszeitregelung**
- 10 raumluftechnische Ausstattung**
- 11 Genutzte Flächen im und um die Gebäude**
- 12 Hauptansprechpartner für das Hygienekonzept der Betriebsstätte Schäferei**

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de



1 GRUNDSÄTZLICHES

Die Gesundheit der Mitarbeiter und des Personals steht an erster Stelle. Daher hat es oberste Priorität, dass Mitarbeiter und das Personal nicht krank oder mit Erkältungssymptomen in die Betriebsstätte kommen. Jeder der an seinen Arbeitsplatz zurück will, darf in den vergangenen zwei Wochen keine Symptome für Covid-19 gezeigt haben und im privaten Umfeld dürfen keine Verdachtsfälle aufgetreten sein.

2 RÄUMLICHE PLANUNGEN

<u>Maßnahme</u>	<u>Umsetzung</u>
Flure	Die Fluktuation auf den Fluren ist auf ein Minimum zu reduzieren
Umkleideräume	Die Anzahl der Mitarbeiter in den Umkleideräumen ist auf zwei Personen gleichzeitig begrenzt. Kleidungsstücke können mit in den Arbeitsbereich genommen werden und dort in den persönlichen Spint untergebracht werden.
Ankunft	Es darf maximal 1 Fahrzeug im Ein- und Ausstiegsbereich halten. Der Fahrdienst wird eingewiesen so, dass eine Einzelabfertigung der Fahrzeuge möglich ist.
Ruheräume	maximal 1 Liege für 1 Person im Ruheraum, Zur Betretung darf eine weitere Person mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung den Raum betreten
Arbeitsräume	Es muss regelmäßig gelüftet werden durch Öffnen der Fenster. Die Arbeitsstühle sind auf einen Mindestabstand von 1,5m zu stellen Die maximale Anzahl an Mitarbeiter ist auf 6 Personen im Gruppenraum und eine Fachkraft begrenzt. Um allen Mitarbeitern eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen ist ein wöchentlicher Wechsel der Mitarbeiter durch Teilung der Gruppe möglich
Sanitärbereich	Die mittlere Toilette (Pissoir) wird gesperrt um den Mindestabstand von 1,5m einzuhalten.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de

Speisesaal	Alle Tische sind auf einen größeren Abstand zu stellen maximal 2 Personen pro Tisch um den Mindestabstand zu gewährleisten Abstandsmarkierungen im Abstand von 1,5m zum Anstellen sind auf dem Boden anzubringen.
Ausgabeküche	Installation einer Plexiglaswand um den Küchentrakt vom Speisesaal zu trennen Bei der Ausgabe von Speisen und Kaffee, ist eine Mund-Nasen-Maske zu tragen
Lager	Die Materialwirtschaft im Lager ist so zu organisieren, dass eine Gruppenspezifische Anordnung der Paletten und der einzusteuernden Aufträge entsteht. Der Mindestabstand von 1,5m muss in allen Abschnitten des Lagers möglich sein.
Büro	In den Büros ist die Anzahl der Personen auf 3 begrenzt. Bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes ist die persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Auch in den Büros sind bei Bedarf Abstandsmarkierungen anzubringen
Raucherbereiche	Eine zusätzliche Belehrung zu dem Mindestabstand ist auch hier erforderlich. Bei wiederholter Nichteinhaltung sind Abstandsmarkierungen vorgesehen
Fahrzeuge Grünanlagen	maximal 4 Personen pro Fahrzeug (incl. Fahrer) Im Fahrzeug haben alle Personen außer der Fahrer Mundschutz zu tragen. Je nach Fahrzeug und Größe ist wenn möglich ein Sitzplatz zwischen den Personen frei zu halten

3 PERSONELLE PLANUNGEN

<u>Maßnahme</u>	<u>Umsetzung</u>
Personal	Der Personalschlüssel ist auf 1 zu 6 zu reduzieren
Zusätzliches Personal	Am Eingangstor und der Eingangstür ist zur Fahrzeugregulierung und Aufsicht bei Zutritt zusätzliches Personal einzuplanen

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de

4 FLÄCHENHYGIENE

Zur Absicherung der Flächenhygiene wird ein Desinfektionsplan erstellt.

Für den Sanitärbereich gilt, eine Reinigung täglich durch einen externen Anbieter und eine zusätzliche Desinfektion während des Tages durch Interner.

Maßnahme

Umsetzung

Handläufe	regelmäßig desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
Türklinken	regelmäßig desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
Arbeitsstühle	regelmäßig desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
Werkzeuge / Arbeitsmittel	nach Benutzung desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
Toiletten und Waschräume	regelmäßig desinfizieren (Einwirkzeit beachten)
Gruppenraum	regelmäßig Lüften nach Arbeitsende großflächig desinfizieren

5 INDIVIDUELLE HYGIENE

Maßnahme

Umsetzung

Tragen Mund-Nasen-Masken	Masken für Personal und Mitarbeiter werden durch die Lebenshilfe zur Verfügung gestellt. Masken sind beim Betreten und Verlassen des Gruppenraumes zu tragen. Piktogramme im Gebäude weisen auf diese Pflicht in definierten Bereichen hin.
Handschuhe	Das Tragen von Einweghandschuhen ist bei Bedarf zu prüfen
Händewaschen	Muss in regelmäßigen Abständen und vor bzw. nach den Pausen erfolgen.
Händedesinfektion	Desinfektionsspender sind regelmäßig zu kontrollieren und aufzufüllen. Auf ihre Nutzung wird beim Betreten der Werkstatt explizit hingewiesen
bei Anzeichen von Erkrankung	Bei Auftreten von Symptomen von COVID19 währen der Arbeitszeit muss die Werkstatt sofort verlassen werden. Bis zur Klärung des Sachverhaltes, durch einen Arzt, besteht für die Person Betretungsverbot

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de

6 PAUSEN- UND MITTAGSZEITEN

Maßnahme

Umsetzung

Esseneinnahme der Gruppen

Die Pausenzeiten sind neu zu ermitteln. Es dürfen maximal 20 Personen den Speisesaal gleichzeitig nutzen um den Mindestabstand zu gewährleisten.
Es gilt, 2 Mitarbeiter pro Tisch

7 FAHRDIENSTE

Maßnahme

Umsetzung

Regeln für Beförderung

Eigenverantwortlich während des Transports zur Einhaltung des Sicherheitskonzeptes ist der Fahrdienst unter Vorlage eines eigenen Hygienekonzeptes.

8 ZUTRITT ZU GEBÄUDEN

Die Anzahl an betriebsfremden Personen ist grundsätzlich auf ein Minimum zu begrenzen.

Maßnahme

Umsetzung

Betriebsfremde Personen

Für diesen Personenkreis besteht Mund-Nasen-Maskenpflicht. Alle Besucher müssen sich in eine Besucherliste eintragen. Zusätzliche Beschilderungen weisen auf die Regeln im Betriebsgelände hin.

9 ARBEITSZEITREGELUNGEN

Maßnahme

Umsetzung

Wöchentlicher Wechsel

Die Gruppenstärke ist auf 50% zu minimieren, so dass die Einhaltung des Mindestabstandes erreicht werden kann.

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de

10 RAUMLUFTTECHNISCHE AUSSTATTUNG

Es handelt sich in der Betriebsstätte Schäferei um einen Altbau ohne technische Ausstattung.
Zum Belüften der Räume sind ausreichend viele Fenster mit Öffnungs- und Kippfunktion vorhanden.

11 GENUTZTE FLÄCHEN IM UND UM DIE GEBÄUDE

Begehbare Außenflächen	: 1900m ²
Ausgabeküche und Speisesaal	: 152,6m ²
Gruppenraum 1	: 37,8m ²
Gruppenraum 2	: 39,9m ²
Gruppenraum 3	: 38,1m ²
Gruppenraum 4	: 38,5m ²
Gruppenraum 5	: 51m ²
Gruppenraum 6	: 110,2m ²
Gruppenraum 7	: 98,8m ²
Gruppenraum 8	: 149,5m ²
Gruppenraum 9	: 34,5m ²
Gruppenraum 10	: 65,7m ²
Nebengelass Grünanlagen	: 73,2m ²
Flur	: 49,6m ²
Lager	: 156m ²
Ruheraum	: 37,6m ²
Besprechungsraum 2	: 34,2m ²
Umkleieraum / Personal	: 15,5m ²
Behinderten WC	: 26,0m ²
Büros	: 24,4m ²
Sanitärbereich Herren	: 21,7m ²
Sanitärbereich Damen	: 23,4m ²
Umkleide Herren	: 33,7m ²
Umkleide Damen	: 32,8m ²

12 HAUPTANSPRECHPARTNER FÜR DAS HYGIENEKONZEPT DER BETRIEBSSTÄTTE SCHÄFEREI

Leitung Arbeit: Mario Eckstein
Leitung Pädagogik: Anne Hoffmann



UTE STREUBEL
Betriebsärztin

Lebenshilfe ist Lebensfreude!

www.lebenshilfe-gera.de